

Ressort: Vermischtes

Wetter: Verbreitet dichte Wolken, westlich des Rheins leichter Regen

Offenbach, 13.02.2015, 18:30 Uhr

GDN - In der Nacht zum Samstag breiten sich dichte Wolken von Westen her ostwärts bis in die Mitte aus. Westlich und entlang des Rheins setzt in der zweiten Nachthälfte leichter Regen ein, der im Südwesten zum Teil auch gefrieren kann.

Im Hochschwarzwald schneit es etwas. Generell muss besonders im Bergland örtlich mit Glätte gerechnet werden. Nach Osten und Südosten bildet sich bei aufgelockerter Bewölkung gebietsweise Nebel. Die Luft kühlt sich auf Minima zwischen +5 Grad am Niederrhein und -6 Grad in Südbayern ab. Am östlichen Alpenrand gibt es über Schnee stellenweise wieder strengen Frost bis -10 Grad. Im Bergland und an der Nordsee frischt der südöstliche Wind stark böig auf. Am Samstag breiten sich die Wolkenfelder aus der Westhälfte noch etwas weiter nach Osten aus und im Westen und Südwesten regnet es gebietsweise etwas, im höheren Bergland fallen ein paar Schneeflocken. Im Osten und Südosten scheint dagegen teilweise die Sonne, gebietsweise bleibt es aber auch beständig trüb durch Nebel oder Hochnebel, vor allem in Teilen Bayerns. Die Temperatur steigt auf maximal 2 bis 11 Grad, bei Dauernebel im Südosten nur auf etwa 0 Grad. Der Wind weht meist schwach bis mäßig an den Küsten und im Bergland auch stark böig aus Südost, im Norden aus Ost. In der Nacht zum Sonntag fällt im Südwesten und Westen aus meist starker Bewölkung gebietsweise etwas Regen, im höheren Bergland auch Schnee. Nach Osten zu bleibt es weitgehend trocken und teils klar, teils bildet oder hält sich aber auch Nebel oder Hochnebel. Es kühlt ab auf +4 bis -5 Grad. An den Alpen ist strenger Frost möglich. Am Sonntag fällt vor allem westlich des Rheins und im äußersten Südwesten weiterhin gebietsweise etwas Regen, im Hochschwarzwald Schnee. Sonst ist es unterschiedlich bewölkt, aber weitgehend trocken. Nach Osten und Südosten zu scheint zeitweise die Sonne, örtlich hält sich aber auch beständig Nebel oder Hochnebel. Die Höchstwerte liegen zwischen +2 Grad im Südosten und +9 Grad im Westen, bei Dauernebel nur um 0 Grad. Es weht schwacher bis mäßiger, an der See und im Bergland teilweise stark böiger Südost- bis Ostwind. In der Nacht zum Montag bleibt es abgesehen von etwas Regen ganz im Südwesten trocken. Örtlich bildet sich Nebel und Reif. Die Temperatur geht auf +2 bis -5 Grad zurück, an und in den Alpen ist vereinzelt strenger Frost zu erwarten. Das teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-49711/wetter-verbreitet-dichte-wolken-westlich-des-rheins-leichter-regen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org

info@gna24.com
www.gna24.com